

SOPHIA HEISST DIE SICHERHEITSEXPERTIN FÜR SENIOREN

Viele Caritas-Sozialstationen im Erzbistum Bamberg bieten seit diesem Jahr das neuartige Personenbetreuungssystem SOPHIA an. SOPHIA ist die Abkürzung für „Soziale Personenbetreuung - Hilfen im Alltag“. Dabei handelt es sich um einen Service, der mehr bietet als ein gewöhnlicher Hausnotruf.

im Frühjahr ist die Seniorin gestürzt und konnte nicht mehr aufstehen. Seitdem trägt sie ein dezentes Armband mit Funksender am Handgelenk. Ein Knopfdruck auf die Notruftaste genügt nun, um zu jeder Tageszeit und von überall in der Wohnung aus Hilfe herbeizurufen.

Das als Uhr gestaltete SOPHIA-Armband zeichnet die Bewegungen seines Trägers auf. Diese Daten sendet es an ein in der Wohnung angebrachtes Modem; von dort gelangen sie rund um die Uhr in die SOPHIA-Zentrale. Auch automatisch – nämlich nach 30 Minuten Bewegungslosigkeit – löst das Armband einen Alarm aus. Geht in der Zentrale ein Alarm ein, verständigt diese zum Beispiel die Caritas-Sozialstation, die den Patienten sofort aufsuchen und versorgen kann.

FRÜHZEITIG KRANKHEIT ERKENNEN

Die Aufzeichnungen, die das Armband von den Bewegungen seines Trägers anfertigt, liegen der SOPHIA-Zentrale einmal täglich als Aktivitätskurve vor. In ihr lässt sich ablesen, wann der Patient das Armband abgelegt hat, wann er außer Haus war und wann er ruhte. Auffälligkeiten im Kurvenverlauf weisen die SOPHIA-Mitarbeiter nicht nur auf Notfälle, sondern auch auf eventuelle gesundheitliche Störungen des Teilnehmers hin. Gibt es zum Beispiel nachts keine Ruhephasen mehr, kann dies auf eine beginnende Demenz hindeuten. Die SOPHIA-Mitarbeiter nehmen dann – je nachdem wie es mit dem Kunden vereinbart ist – zu Angehörigen oder zur Caritas-Sozialstation Kontakt auf und machen sie auf solche Veränderungen aufmerksam. SOPHIA ermöglicht dadurch, Erkrankungen frühzeitig abzuklären und zu behandeln.

PERSÖNLICHER PATE

Doch Technik allein ist nicht alles. SOPHIA bietet die persönliche Betreuung durch



Foto: SOPHIA Franken

Das intelligente Sicherheitsarmband von SOPHIA gibt es für 39,80 Euro im Monat. Bei Vorliegen einer Pflegestufe zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss von 18,36 Euro.

einen SOPHIA-Paten. Er erkundigt sich beim SOPHIA-Kunden mindestens einmal wöchentlich nach dessen Befinden und sucht mit ihm das Gespräch. Der – ehrenamtlich tätige – Pate hält Kontakt zum Personal der Caritas-Sozialstation und gibt ihm Anliegen des Patienten weiter. Die Caritas-Sozialstation oder die SOPHIA-Zentrale organisieren dann gewünschte Hilfen, etwa pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste oder Essen auf Rädern. Sie beraten und geben Auskünfte.

ERGÄNZT DAS CARITAS-ANGEBOT

SOPHIA ist speziell auf Senioren zugeschnitten, die trotz eingeschränkter Mobilität unabhängig zu Hause leben wollen. Das Personenbetreuungssystem ergänzt das bereits bestehende Angebot der Caritas-Sozialstationen (z.B. Pflege, hauswirtschaft-

liche Hilfe, Fahrdienste, Verwahrung eines Hausschlüssels für den Notfall, Besorgung von Medikamenten, Einkäufe, Beratung, Patientennachmittage, Beratung und Gruppenangebote für pflegende Angehörige). Die Caritas-Sozialstationen und die Caritasverbände verfügen zudem über Kreise von Ehrenamtlichen, die sich vor Ort der alten und pflegebedürftigen Menschen annehmen. Sie können auch für die Menschen da sein, die SOPHIA nutzen. Zwischen der SOPHIA-Zentrale und den Caritas-Sozialstationen ergibt sich so eine Arbeitsteilung: Den telefonischen Kontakt zum Kunden halten die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der SOPHIA-Zentrale. Für die persönliche Betreuung sorgen die Mitarbeiter der jeweiligen Caritas-Sozialstation.

KLAUS-STEFAN KRIEGER

Weitere Infos auf www.caritas-bamberg.de in der Rubrik „Projekte“.

KONTAKT

SOPHIA ist derzeit bereits erhältlich über die Caritas-Sozialstationen in Stadt und Landkreis Bamberg, in Stadt und Landkreis Coburg, in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt, in Stadt und Landkreis Fürth, im Landkreis Lichtenfels, im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, in der Stadt Nürnberg und im Landkreis Nürnberger Land. Die Adressen können Sie ebenfalls auf www.caritas-bamberg.de finden oder beim Diözesan-Caritasverband unter (0951) 86 04-471 erfragen.